

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 30. März 1982, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte kommt es im Laufe des Tages zu unergiebigem Niederschlägen, wobei die Schneefallgrenze auf ca. 1000 m sinken wird. Bei mäßigen bis starken Süd- später Nordwestwinden werden in 2000m -5 Grad, in 3000m -11 Grad erreicht.

Auf Grund des Temperaturrückganges sind Selbstauslösungen von Lawinen und Schneeglawiten nur vereinzelt möglich, sodaß für exponierte Verkehrswege eine örtlich geringe Gefahr gegeben ist.

In den Tourengebieten trifft man in südgerichteten Hängen eine gut verfestigte Firndecke, in ~~den~~ höherliegenden Schattenhängen teilweise verlockenden Pulverschnee an. In den nordgerichteten Hängen sind jedoch infolge einer bindungslosen Mittelschicht zahlreiche Schneebretter erhöht störanfällig geblieben, sodaß in diesen Expositionen örtlich eine akute Schneebrettgefahr gegeben ist. Schitouren und Abfahrten erfordern daher vorsichtige Routenwahl und ein alpin gerechtes Verhalten, nordgerichtete Steilhänge sind wegen der kritischen Lage möglichst zu meiden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im \$Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.